



Brigitte Bialojahn  
**Artemis**

Kriminalroman

ISBN 978-3-89741-367-2

Paperback, 240 Seiten

12,95 € (D), 13,40 € (A), 18,90 SFr

WG: 1121

ISBN 978-3-89741-367-2



**Fotografin Lucca Bork macht kurz entschlossen Urlaub auf einer griechischen Insel – im angesagten Frauenhotel »Artemis«. Doch was als sonnige Entspannung mit reichlich Flirts beginnt, wendet sich dramatisch, als eine der Bewohnerinnen zu Tode kommt.**

War es Mord? Ging es um Drogenschmuggel? Lucca wäre nicht Lucca, wenn sie nicht umgehend in die turbulenten Ereignisse verwickelt würde. Die bunte Mischung an Frauen hat so manches zu verbergen. Und nicht zuletzt in Liebesdingen tun sich Abgründe auf...

**Brigitte Bialojahn** arbeitet als Diplom-Heilpädagogin mit dem Schwerpunkt Tiefenpsychologie in einer Fachberatungsstelle gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen. Neben dieser Arbeit, ihren Vorträgen und Beratungstätigkeiten schreibt sie humorvolle Kriminalromane. Sie lebt gemeinsam mit ihrer Frau und einem Windhund in der Nähe von Köln.

### Leseprobe

»Na, das ist doch mal eine Aussicht!« Lucca grinste, als sie Donata und Birgit bei einem innigen Kuss beobachtete. »Da will ich nicht länger stören«, murmelte sie zu sich selbst und blickte zur anderen Seite der Schlucht. Wieder ertönte der seltsame Katzensang.

»Vanessa, findest du nicht auch, dass sich das anhört, als würde ein armes Tier gequält?«, rief sie nun laut über den Felsen. Keine Reaktion. Lucca zuckte die Achseln. »Keine Antwort ist auch eine Antwort.«

Sie wollte gerade aufstehen, als sie ein seltsames Gefühl beschlich. Auf ihren Armen stellten sich die Haare. Beklommen reckte sie den Kopf. Ihr war, als hielte die Natur für einen Augenblick den Atem an. Es herrschte absolute Stille.

a! Ein entsetzlicher Schrei gellte durch die Schlucht und wurde als Echo mehrfach zurückgeworfen, gefolgt vom gruseligen Jaulen eines Hundes. Lucca war im Handumdrehen auf den Beinen und kletterte so schnell sie konnte vom Plateau. Sie erwartete Vanessa zu sehen, doch die war nicht da. Niemand war da! Plötzlich schrillten Stimmen durcheinander, Schritte hasteten über Felsen. Sie versuchte die Richtung auszumachen, aus der der Lärm kam, und rannte los. Wieder hörte sie einen Schrei, diesmal verhaltener und gefolgt von einem jähen Aufschluchzen. Verdammte, was war hier los?!

Hinter ihr scharrte etwas. Sie fuhr herum und sah Ruth um einen Felsen biegen.

»Was ist los, Lucca? Das war ja ein furchtbarer Schrei!«

»Ich weiß es auch nicht! Wo sind die anderen?«

Ruth wies zitternd nach vorn. »Dort drüben habe ich vorhin Sonja gesehen. Ich glaube, es ist was passiert ...«